



**Antrag auf Genehmigung nach dem
Bundesimmissionsschutzgesetz
[§ 4 i.V.m. § 19 Abs. (3) BImSchG]**

Errichtung und Betrieb von
9 Windenergieanlagen vom Typ

ENERCON E-138 EP3 E3 / 4,26 MW / 160,00 m NH (WEA 01)
ENERCON E-175 EP5 / 6,00 MW / 132,46 m NH (WEA 02 bis 09)

und

Rückbau von
8 Windenergieanlagen vom Typ
ENERCON E-70 E4 / 2,0 MW / 64 m NH

auf dem Gebiet der
Gemeinde Lamstedt,
Samtgemeinde Börde Lamstedt,
Landkreis Cuxhaven

R Ü C K B A U - / E N T S O R U N G S K O N Z E P T

NeXtWind Windpark Beteiligung II GmbH & Co. KG

“Windpark Lamstedt”

Juni 2024

ANTRAGSTELLER

NeXtWind Windpark Beteiligung II
GmbH & Co. KG
Stefan Mutz
Marburger Straße 3
10789 Berlin
Telefon Nr. 0171 / 5255574
stefan.mutz@nextwind.de

ANSPRECHPARTNERIN

Rechtsanwältin & Mediatorin

Tanja Kreuz
Pastor-Klein-Straße 17C
56073 Koblenz
Telefon Nr. 0261 / 40 40 921
t.kreuz@windenergie.net

I. Rückbaukonzept

Gegenstand des BlmSchG-Antrags der NeXtWind Windpark II Beteiligung GmbH & Co. KG, Berlin, ist die Errichtung und der Betrieb von neun Windenergieanlagen (WEA) des Herstellers ENERCON auf der Gemarkung der Gemeinde Lamstedt, Samtgemeinde Börde Lamstedt, Landkreis Cuxhaven.

Bei diesem Neu-Vorhaben – Windpark Lamstedt – handelt es sich um nachfolgende Anlagen:

- 1 x E-138 EP3 E3 / 4,26 MW / 160 m Nabenhöhe / 219,13 m Gesamthöhe – WEA 01
- 8 x E-175 EP5 / 6,0 MW / 132,46 m Nabenhöhe / 219,96 m Gesamthöhe – WEA 02 bis 09.

Im Zuge der Neuerrichtung dieser 9 beantragten WEA sollen 8 Bestandsanlagen vom Typ ENERCON E-70 E4 mit 2,0 MW Nennleistung, 64 m Nabenhöhe und 99 m Gesamthöhe gemäß nachfolgendem Konzept zurückgebaut werden.

Neuerrichtung	Rückbau	Betreiber der Bestandsanlagen
WEA 01 – E-138 EP3 E3	./.	./.
WEA 02 – E-175 EP5	WEA L1 – E-70 E4	NeXtWind WP Beteiligung II GmbH & Co. KG
WEA 03 – E-175 EP5	WEA L3 – E-70 E4	NeXtWind WP Beteiligung II GmbH & Co. KG
WEA 04 – E-175 EP5	./.	./.
WEA 05 – E-175 EP5	WEA L16 – E-70 E4	NeXtWind WP Beteiligung II GmbH & Co. KG
WEA 06 – E-175 EP5	WEA L15 – E-70 E4	NeXtWind WP Beteiligung II GmbH & Co. KG
WEA 07 – E-175 EP5	WEA L2 – E-70 E4	NeXtWind WP Beteiligung II GmbH & Co. KG
WEA 08 – E-175 EP5	WEA L4 – E-70 E4 WEA L5 – E-70 E4	NeXtWind WP Beteiligung II GmbH & Co. KG
WEA 09 – E-175 EP5	WEA L12 – E-70 E4	NeXtWind WP Beteiligung II GmbH & Co. KG

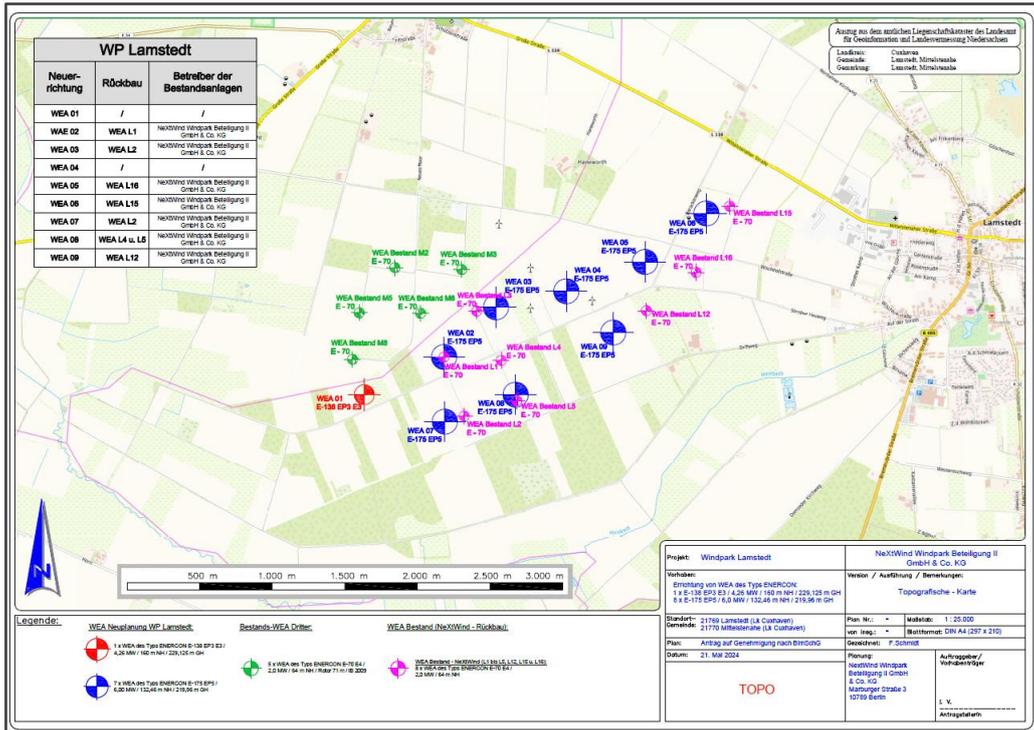


Abb. 1: Topografische Karte mit den Bestands-WEA E-70 E4 (grün: WEA Dritter, magenta: WEA NeXtWind u. Rückbau) sowie Neu-Planung (rot: E-138 EP3 E3, blau: E-175 EP5) im WP Lamstedt; Quelle: FUTURA-Gruppe; vgl. auch [Anlage 1](#) zu diesem Konzept.

Die Standortkoordinaten der neu geplanten WEA sowie der WEA, welche zurückgebaut werden, können nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Neuerrichtung			Rückbau		
WEA	Koordinaten		WEA	Koordinaten	
	Rechtswert X	Hochwert Y		Rechtswert X	Hochwert Y
WEA 01 – E-138 EP3 E3	502.184	5.941.963	./.		
WEA 02 – E-175 EP5	502.734	5.942.224	WEA L1 – E-70 E4	502.740	5.942.227
WEA 03 – E-175 EP5	503.091	5.942.569	WEA L3 – E-70 E4	502.959	5.942.542
WEA 04 – E-175 EP5	503.576	5.942.681	./.		
WEA 05 – E-175 EP5	504.117	5.942.884	WEA L16 – E-70 E4	504.470	5.942.812
WEA 06 – E-175 EP5	504.540	5.943.220	WEA L15 – E-70 E4	504.701	5.943.270
WEA 07 – E-175 EP5	502.739	5.941.776	WEA L2 – E-70 E4	502.872	5.941.814
WEA 08 – E-175 EP5	503.226	5.941.962	WEA L4 – E-70 E4	503.127	5.942.201
			WEA L5 – E-70 E4	503.235	5.941.922
WEA 09 – E-175 EP5	503.899	5.942.394	WEA L12 – E-70 E4	504.127	5.942.546

II. Entsorgungskonzept

Die Demontage der Bestands-WEA E-70 E4 stellt sich grundsätzlich wie folgt dar:

- Abgelegte Stahlrohtürme werden mittels Brennens und Zerkleinern mit Baggerblechscheren geteilt und in Containern der Entsorgung zugeführt (Abfallschlüssel für den Stahlschrott 170405 Altmetall)
- Die Gondel wird vor Ort weitestgehend von Ölen und Fetten befreit. Die GFK Hülle wird vor Ort zerkleinert und nach 170203 Abfallschlüssel werden GFK abgefahren und der Entsorgung zugeführt.
- Die restlichen Komponenten der Gondel werden auseinandergebaut abgefahren und der Entsorgung zugeführt. Nach 170407 Abfallschlüssel werden gemischte Metalle abgefahren und der Entsorgung zugeführt.
- Rotorblätter: Die Rotorblätter werden auf einem Fließ abgelegt und mit Hilfe einer hydraulischen Baggersäge auf ein transportables Maß gebracht. Der anfallende Schneidstaub wird durch einen Wassersprühnebel gebunden, welcher sich auf dem Fließ bindet. Nach Abfallschlüssel 170203 werden GFK, Öl und ölhaltige Rückstände nach WHG Wasserhaushaltsgesetz entsorgt. Das Material wird sodann mit Containern der Entsorgung zugeführt.
- Nach Abfallschlüssel 170203 werden GFK, Öle und ölhaltige Rückstände nach WHG Wasserhaushaltsgesetz sowie nach Abfallschlüssel 170407 gemischte Metalle (Gondel) durch Dienstleister (zertifiziert) entsorgt.
- Nach ordnungsgemäßer Entsorgung aller Gegenstände werden die dazu notwendigen Entsorgungsdokumente zur Verfügung gestellt.

Der Fundamentrückbau stellt sich wie folgt dar:

- Der Auflastboden wird abgetragen und zum anschließenden Wiedereinbau seitlich gelagert.
- Der Rückbau des Fundamentes erfolgt mittels Hydraulikbagger und Stemmgerät.
- Die Verfüllung des Fundamentes erfolgt mit dem zuvor abgetragenen Auflastboden.
- Der Betonaufbruch wird fachgerecht entsorgt.
- Die Armierungseisen werden fachgerecht entsorgt.

Zur Renaturierung der Fundamentflächen wird gesiebter Mutterboden eingebaut und angedrückt.

Eine Gefährdungsbeurteilung zum Rückbau und Recycling von Windenergieanlagen der Wörmann Team Rückbau und Recycling GmbH wurde dem Konzept beigelegt.

III. Rückbauverpflichtungserklärung

Die Rückbauverpflichtungserklärung der NeXtWind Windpark Beteiligung II GmbH & Co. KG wonach die 8 in Betrieb befindlichen E-70 E4 nach Genehmigung der 9 neu beantragten WEA (1 x E-138 EP3 E3 sowie 8 x E-175 EP5) zurückgebaut werden, wurde diesem Konzept beigelegt.